

Gut – besser – 32 Grand Zonda RS

Mit der «Windy 32 Grand Zonda RS» präsentiert die norwegische Nobelwerft einen rassigen Weekender, der sowohl die sportlichen Ansprüche für eine kurze Spritzfahrt als auch die Bedürfnisse bezüglich Komfort für ein Wochenende zu zweit erfüllt.

  Lori Schüpbach

Was tun, wenn etwas Gutes in die Jahre gekommen ist? Verbessern! Das haben sich wohl auch die Verantwortlichen von Windy gesagt, nachdem die rassige 31 Zonda langsam den Glanz der alles überragenden Neuheit zu verlieren drohte. Die Lancierung des von Hans Jørgen Johnsen gezeichneten Bootes schlug 2011 hohe Wellen. Die 31 Zonda wurde für die Auszeichnung zum European Powerboat of the Year nominiert, das

damals renommierte englische Magazin Motor Boats Monthly schrieb vom «vielleicht besten Rumpf, den wir je gefahren haben» und in unserem Test («marina.ch» 46, November 2011) ist nachzulesen: «Die Sportlichkeit ist der Windy 31 Zonda schon von weitem anzusehen. Und das Boot hält, was es verspricht.»

Wie das Rad nicht neu erfunden werden kann, ist auch ein schlichtweg perfekter Rumpf, wie derjenige der Windy 31 Zonda,



Die exklusive Luxus-Version bietet nicht nur optisch einiges mehr an Raffinesse.





Windy 32 Grand Zonda RS

Werft	Windy Boats AB (NOR)
Design	Hans Jørgen Johnsen
Länge	9,75 m
Breite	2,97 m
Gewicht	3550 kg
Treibstoff	515l
CE-Kategorie	C/8 Personen
Motorisierung	Volvo Penta D6-440 DPI
Leistung	440 PS (324 kW)
Basispreis	ab CHF 355 135.–
RS Package	CHF 43 740.– Preise inkl. MwSt., ab Werft

Hochmuth Bootsbau AG | 6362 Stansstad
Tel. 041 619 18 88 | www.hochmuth.ch



kaum zu toppen. Entsprechend machte es durchaus Sinn, für die neue 32 Grand Zonda von der gleichen Basis auszugehen. Nur die Badeplattform wurde verlängert, um dort noch etwas mehr Platz zur Verfügung zu haben. Ansonsten bietet die Neue, was bei Windy schon immer besonders wichtig war: Sicherheit, Sportlichkeit und Spass auf dem Wasser. Das kompakte V des Rumpfes sichert ein weiches Eintauchen in die Wellen, die ausgeprägten Kimmkanten sorgen für Stabilität. Die 32 Grand Zonda fährt ohne die geringste Unsicherheit geradeaus und auch in Kurven läuft sie wie auf Schienen. Das Heck schert selbst bei engen Manövern nicht aus.

Neben einem umfassenden optischen Facelifting wurden im Cockpit verschiedene Kleinigkeiten verbessert. Mehr Haltegriffe, zusätzliche Becherhalter und edlere Materialien seien als Beispiele erwähnt.

Ebenfalls bemerkenswert ist das neue Verdeck, das sowohl als Bimini als auch als Regendach über das ganze Cockpit inklusive der achterlichen Liegefläche eingesetzt werden kann. Bei Nichtgebrauch wird es in bewährter Windy-Manier, inklusive dem soliden Gestänge, seitlich und unter dem

Motorraumdeckel, sauber verstaut. Das Aufklappen und anschließende Spannen ist mit wenigen Handgriffen erledigt.

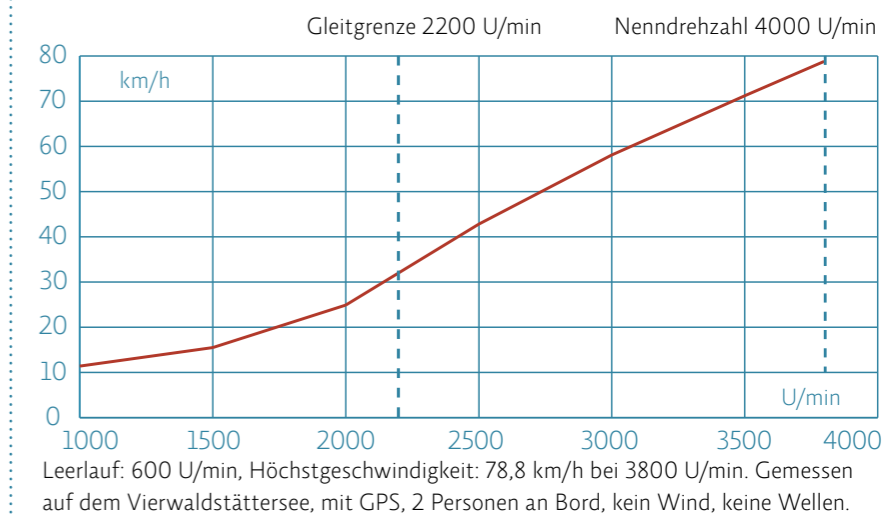
Unter Deck gibt es nicht sehr viel zu berichten. Das Interieur der Windy 32 Grand Zonda ist weiterhin einfach gehalten und «nur» für zwei Personen ausgelegt – dies dafür zweckmässig. Die Pantry, eine Doppelkoje und der abgeschlossene Toilettenraum bieten alles, was es braucht.

RS-Version als Krönung

Nach dem Upgrade der 31 Zonda zur 32 Grand Zonda ging Windy noch einen Schritt weiter: mit dem RS Package. Die exklusive Luxus-Version bietet nicht nur optisch einiges mehr an Raffinesse, sondern enthält auch ganz viele Extras, die sonst optional geordert werden müssen. Auf der Preisliste von Windy füllen die zusätzlichen RS-Ausstattungsmerkmale beinahe eine A4 Seite – an dieser Stelle seien nur die wichtigsten aufgeführt. Am auffälligsten sind das folierte Rumpfdesign im RS-Look sowie die getönte und mit einer zusätzlichen Edelstahlleiste eingefasste Windschutzscheibe. Das Armaturenbrett kommt mit Karbon-Einsätzen ebenso wie die Instrumente. Auch



Geschwindigkeitsmessung





backbordseitig neben dem Niedergang befindet sich eine Karbon-Platte. Als Kartenplotter ist ein Raymarine Axiom 16 PRO-RVX installiert und für den richtigen Sound an Bord sorgt ein Fusion-Upgrade mit Verstärker, Lautsprechern und Subwoofer. Sämtliche Cockpit-Polster sind im exklusiven RS-Design gehalten und mit zusätzlichen Steppnähten versehen. Schliesslich gehören auch ein aufklappbarer Cockpittisch in Karbon-Optik sowie Teak im Cockpit und auf der Badeplattform zum RS-Package. Auch das erwähnte Verdeck ist mit dabei.

Der Blick auf die Preisliste zeigt, dass noch einige weitere Details inbegriffen sind. Er zeigt aber auch, dass die Windy 32 Grand Zonda RS kein Schnäppchen ist. Was bei dieser Vorgeschichte allerdings auch nicht passen würde. 🦄



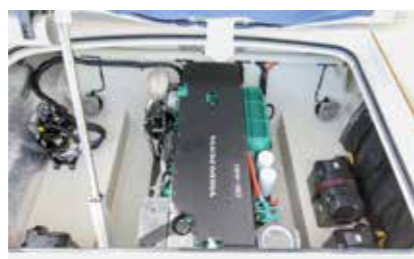
Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Wenn Windy draufsteht, ist auch Windy drin! Die 32 Grand Zonda RS bietet dem Fahrer jederzeit die volle Kontrolle über das Geschehen. Die Beschleunigung verläuft stufenlos und ohne störendes Aufklimmen. Das tiefe V des Rumpfes hält das Boot auch bei Wellen oder extremen Manövern sicher auf Kurs. Die drei Schalensitze zeigen ebenfalls die sportlichen Ambitionen.

Motorisierung



Das Testboot war mit einem Volvo Penta D6-440 DPI Dieselmotor ausgestattet. Die 440 PS liefern eine geballte Ladung Kraft, die gut zum etwas mehr als 4 Tonnen schweren Boot passt. Möglich ist auch eine Doppelmotorisierung mit zwei Volvo Penta V8-430 Benzinern. Ausser bei der Beschleunigung ist damit allerdings kaum mehr Fahrspass zu erwarten.

Ausstattung



Die Windy 32 Grand Zonda wartet mit vielen praktischen Detaillösungen auf. Sie ist gut ausgestattet, die Liste der möglichen Optionen dennoch relativ lang. Mit dem RS Package bietet Windy zudem eine exklusive Version an, die komplett ausgestattet und optisch in vielerlei Hinsicht zusätzlich aufgewertet daherkommt. Mehr Boot geht auf 32 Fuss schlicht und einfach nicht.

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina.ch

www.marina.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56